

Literatur zum Thema “Entstehung und Heilung von Krebserkrankungen”

1. Burnett, James Compton; Heilbarkeit von Tumoren durch Arzneimittel, Müller & Steinicke, München 1993

Das Büchlein erschien 1893 in London und faßt Berichte von einigen Dutzend der über 1.800 Krebsfälle zusammen, die Burnett im Laufe seiner Praxiszeit homöopathisch geheilt hat. Aufgrund der damals üblichen, anekdotenhaften Art, in der berichtet wird, sind die Fallbeschreibungen zwar imposant, aber es läßt sich daran nicht die Therapiemethode erlernen.

2. Cooper, R.T., Fortier- Bernoville und Arthur H. Grimmer; Die homöopathische Behandlung von Krebs, Müller und Steinicke, München 1996

Zusammenfassung der Erfahrungen der drei im 20. Jahrhundert erfolgreichsten homöopathischen Krebstherapeuten, sie praktizierten bis ca. 1970, es sind von allen drei Autoren jeweils einige hundert erfolgreiche Krebsbehandlungen nachvollziehbar beschrieben.

3. Hackethal, Julius; Operation- ja oder nein, Ratschläge für Kranke und Gesunde, Autoren- und Verlagsagentur, München 1994

Hackethal, leider 1998 an Krebs verstorben, war Professor für Chirurgie und einer der wenigen Chirurgen des 20. Jahrhunderts, die gegenüber dem Mythos vom “Gott in Weiß” kritisch eingestellt waren. Er räumt in seinen Büchern vorbehaltlos ein, daß *mindesten 95 % aller Operationen* selbst aus dem Blickwinkel der materialistischen Medizin (Hackethal hatte von den Möglichkeiten der Homöotherapie, der Systemtherapie und der Orgontherapie leider keine Ahnung!) *vermeidbar bzw. aufs Ganze gesehen eher schädlich seien* und daß diese Operationen (einschließlich Operationen bei Tumorerkrankungen!) nur aus kommerziellen bzw. Prestigegründen vorgenommen werden. Es gibt mindestens 10 weitere Bücher von Prof. Hackethal, die alle empfehlenswert sind.

4. Hausner, Stephan; Und wenn es mich das Leben kostet- Systemische Lösungen bei schweren Krankheitszuständen, Carl- Auer- Systeme Verlag Heidelberg 2008

Hausner beschreibt weniger die Methode (dazu siehe Titel 12), sondern das therapeutische Vorgehen und die verblüffenden Erfolge in Fällen schwerster Pathologien incl. Krebs.

5. Hellinger, Bert; Schicksalsbindungen bei Krebs, Carl- Auer- Systeme Verlag Heidelberg 1997

6. Hirneise, Lothar; Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe, 6. Aufl., SENSEI, Kernen, 2007 (über 800 Seiten!)

Hirneise hat alle namhaften Krebsforscher interviewt, deren Erfolge ihm zu Ohren gekommen sind. Er zeigt in dem Buch auf, wie die durchaus vorhandenen Erfolge dieser Forscher von der Krebs- Industrie unterdrückt werden, um ihre Profite nicht zu gefährden. Ebenso werden neueste Studien angeführt, die die weitestgehende Erfolglosigkeit von Chemotherapie bei Krebs belegen.

7. Kaden, Michaela; Die grössere Kraft- Bewegungen der Seele bei Krebs (über die Arbeit Bert Hellingers mit Krebskranken), Carl- Auer- Systeme Verlag, Heidelberg 2001

Bert Hellinger erforscht seit ca. 25 Jahren Verstrickungen in Familiensystemen und Wege zu deren Lösung- diese Lösungen sind immer auch mit Heilungen auf allen Ebenen verbunden. Eine ganzheitliche Krebstherapie sollte in jedem Falle die Abklärung dieses Hintergrundes beinhalten.

8. Laborde, Yves und Risch, Gerhard; Die hereditären chronischen Krankheiten, Müller & Steinicke, München 1998

Dieses Werk faßt Arbeiten von Medizinern aus den vergangenen 100 Jahren zusammen, die auf die Erkennung erblicher Belastungen mit bestimmten Anfälligkeiten/ Schwächen (u.a. für Tumorerkrankungen) verweisen. Wenn eine bestimmte Kombination von Zeichen und Symptomen vorliegt, kann von geübten Homöopath(inn)en eine erbliche Disposition zu Krebs erkannt- und erfolgreich behandelt (!) werden.

9. Ramakrishnan, A.U. and Coulter, Catherine R.; Krebs- Ein homöopathischer Behandlungsansatz, Ninth House Publishing, 2005

Dr. Ramakrishnan dürfte der derzeit erfolgreichste Homöopath auf dem Gebiet der Behandlung Krebskranker sein. Bei mehr als 5.000 Krebspatienten erzielte er Heilerfolge in bis zu 75 % der Fälle, abhängig von Art und Dauer der Krankheit. In dem Buch sind 126 typische Fallbeschreibungen veröffentlicht, die seine Vorgehensweise widerspiegeln. Die meisten Kranken sind mehr als 10 Jahre nachbeobachtet und gesund geblieben. Das Buch dient erfahrenen Homöopath(inn)en zum Erlernen der Methode, kann aber für Betroffene eine ermutigende Lektüre sein. In der Praxis des Referenten hat sich die von Dr. Ramakrishnan empfohlene

Methode in einigen Fällen bewährt.

10. Reich, Wilhelm; *Der Krebs, Die Entdeckung des Orgons, Band II, Kiepenheuer und Witsch, Köln 1994*

Reich galt neben Erich Fromm und Carl Gustav Jung als einer der hervorragendsten Schüler der psychoanalytischen Schule. Er versuchte, die energetischen Grundlagen des Seelenlebens zu ergründen und fand dabei den naturwissenschaftlichen Nachweis der Lebensenergie, die er "Orgon" nannte. Neben Möglichkeiten zur Beeinflussung des Wetters und zur Regenerierung biologisch toter Gewässer gelang es Reich im Zuge seiner Forschungen, an Krebs erkrankte Menschen mittels eines von ihm entwickelten „Orgonakkumulators“ zu heilen. Zumindest liefert er in seinem Werk über den Krebs sachdienliche Hinweise für eine gesunde Lebensführung, die der Entstehung solcher extremen "Energimangelsituationen", dem „Sterben bei lebendigem Leibe“, wie Reich die Krebskrankheit nennt, vorzubeugen.

11. Schäfer, Thomas; *Was die Seele krank macht und was sie heilt, Droemer- Knaur, München 1999*

Das Buch ist eine für Laien gedachte Einführung in die Systemtherapie nach Bert Hellinger und Virginia Satyr. Darin werden die familiären Verstrickungen dargelegt, in denen viele Menschen leben und aufgrund deren sie schwere Krankheiten wie Krebs entwickeln. Wenn diese Verstrickungen therapeutisch gelöst werden, heilen auch die entsprechenden Krankheiten (inclusive Krebs) spontan. Beispiele dafür finden sich in dem Buch, aber auch in den Werken des Urhebers der Methode, Bert Hellinger, die gleichfalls empfohlen seien.

12. Schlegel, Emil; *Die Krebskrankheit- Ihre Natur und ihre Heilmittel, Hippokrates- Verlag, Stuttgart 1927*

Schlegel wirkte bis 1936 als Arzt in Tübingen, seine Erfahrungen mit der Heilung von Krebs sind in diesem Buch zusammengefaßt. Spätestens seit Schlegel wissen wir, daß es durchaus möglich ist, Krebserkrankungen nicht nur sporadisch, sondern systematisch homöopathisch zu heilen (sofern nicht die Lebenskraft durch Maßnahmen wie Operationen, Gifte und Radioaktivität schon zerstört ist).

13. Spinedi, Dario; *Die Krebsbehandlung in der Homöopathie, Bd. I, II und III Cheiron- Verlag, Kempten 1998, 2000 und 2003*

Dr. Spinedi ist ein erfahrener homöopathischer Arzt. Er leitet seit 1997 in der Clinica Santa Croce in Orselina (Schweizer Kanton Tessin) eine Abteilung für homöopathische Krebstherapie. Unter Homöopathen gilt seine Arbeitsweise als konservativ, neueren Forschungen öffnet sich Dr. Spinedi nur zögerlich. Seine Heilungsrate bei Krebskranken von nur 10 % ist denn auch nicht geeignet, Zweifler von der Überlegenheit der homöopathischen Therapie zu überzeugen.